

01.03.2023

Ein Jahr AWO Ambulant: Geschäftsführer geht auf Pfl egetour



Ein Jahr Ambulante Pflege bei der AWO Ruhr-Mitte: Zum ersten Geburtstag des neuen Angebots ist Geschäftsführer Marc Schaaf einen Tag mit an Bord gewesen auf Pfl egetour – und gewann Eindrücke, die er so schnell nicht vergessen wird.

Pünktlich um 7 Uhr war Treffpunkt in der Zentrale an der Hermann-Löns-Straße, zusammen mit Pflegedienstleiterin Sabrina Peters machte sich Marc Schaaf auf zu insgesamt zehn Patientinnen und Patienten in Bochum und Herne. Darüber hinaus ist die Ambulante Pflege der AWO Ruhr-Mitte noch unterwegs in Gelsenkirchen und Castrop-Rauxel. „Was mich direkt beeindruckt hat, war die perfekte Organisation des Tages. Fahrzeiten, Dauer des Aufenthalts bei den Patient*innen, Ausfälle unter den Mitarbeitenden: Das alles muss berücksichtigt werden und gut getaktet sein, damit die Versorgung optimal funktioniert. Und das tut sie“, schilderte Marc Schaaf.

”

” *Was mich direkt beeindruckt hat, war die perfekte Organisation des Tages.*

Waschen, Anziehen, Medikamente geben: Neben dem pflegerischen Dreiklang der Frühschicht rückten immer wieder auch die Geschichten hinter den Menschen in den Fokus. „Oft waren wir nicht nur der erste, sondern bis zum nächsten Besuch des Pflegedienstes auch der einzige Kontakt des Tages“, erfuhr Marc Schaaf aus den Gesprächen mit den Senior*innen. „Die Menschen machen kein Geheimnis daraus, dass sie sich nicht selten einsam fühlen. Das nimmt einen natürlich mit.“ Umso bewundernswerter sei die Professionalität, die das Team der Ambulanten Pflege an den Tag lege. „Die Patient*innen versorgen und gleichzeitig immer auch die persönliche Biografie mit verarbeiten zu müssen: Das ist hart.“

Doch natürlich gibt es auch die schönen Seiten des Jobs. Menschen zu helfen, zu begleiten und ihnen die Chance zu geben, in ihrem häuslichen Umfeld weiter leben zu können, macht die Ambulante Pflege zu einem besonderen und auch beliebten Angebot. 13 Mitarbeitende der AWO Ruhr-Mitte – und bald auch Azubis der AWO Pflegeschule – versorgen mittlerweile 61 Personen, Tendenz steigend. So wurde dem „Praktikanten“ auch bewusst, wie dankbar die Patient*innen sind – und bekam von einer Seniorin zum Abschied Bonbons in die Hand gedrückt. „Für auf den Weg“, sagte sie lächelnd.

Eindrücke, die bleiben

Ein Weg, der zur Mittagszeit im Büro der Ambulanten Pflege wieder zu Ende ging. Im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen erfuhr Marc Schaaf abschließend, welche weiteren Eindrücke das Team Tag für Tag sammelt, dass sie sich bei der AWO grundsätzlich gut aufgehoben fühlen, wo der Schuh aber auch mal drücken kann. Nur gut, dass er jetzt weiß, wie Verbände und Pflaster angelegt werden.

Tag der offenen Tür: AWO Ambulant stellt sich vor

Wer die Ambulante Pflege der AWO Ruhr-Mitte selbst einmal kennenlernen möchte, ist am 25. März zum Tag der offenen Tür an der Hermann-Löns-Straße 65 in Herne ganz herzlich eingeladen. Zwischen 11 und 14 Uhr stellt sich das Team mit den dazugehörigen Angeboten vor. Außerdem gibt es Infos über die Tagespflege, Essen auf Rädern sowie ganz praktisch Blutdruck messen und Blutzuckerwerte bestimmen. Essen und Trinken runden den Tag der offenen Tür ab.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de